



Stadt Norderstedt
Die Oberbürgermeisterin



Stadt Norderstedt • Postfach 1980 • 22809 Norderstedt

Erste Stadträtin

Ihr(e) Gesprächspartner(in) Anette Reinders
Zimmer-Nr. 161
Telefon direkt 040 / 535 95 162
Fax 040 / 535 95 664
E-Mail Anette.Reinders@norderstedt.de
Datum 28.06.2021

Ihr Zeichen / vom

Unser Zeichen / vom

Ihre Einwohneranfrage in der Sitzung des Ausschuss für Schule und Sport am 02.06.2021 zum Projekt „7-Eichen – Glashütter Damm“

Sehr geehrter Herr [REDACTED],

Sie haben mit Schreiben vom 16.05.2021 eine Einwohneranfrage für die Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport am 02.06.2021 eingereicht, welche ich Ihnen hiermit – in Abstimmung mit dem Dezernat III – gerne beantworten möchte:

1. Wie konkret hat die Verwaltung den abzusehenden Zuzug von Familien durch die Realisierung des Bebauungsprojektes "7 Eichen" und weiteren Wohnprojekten erfasst? Wie konkret sind die Prognosen hinsichtlich der Anzahl von zuziehenden Kindern und deren Altersstruktur?

Es handelt sich bei dem Projekt „7-Eichen – Glashütter Damm“ um ein Bebauungsgebiet, das im Flächennutzungsplan (FNP) dargestellt ist. Die (auf Basis des FNP erstellten) Bevölkerungsprognosen werden kontinuierlich aktualisiert. Die letzte Bevölkerungsprognose stammt aus November 2019, Statistisches Amt HH und S-H (als Anlage beigefügt). Hier wird anschaulich die heutige Einwohnerentwicklung mit dem Prognosehorizont 2035 für Norderstedt dargestellt. Stadtweit liegen somit relativ gesicherte Annahmen zur Bevölkerungsentwicklung und eine Untergliederung in Altersgruppen vor. Die Analyse des Wohnungsmarktes, ALP 2019 (Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr am 21.11.2019), leitet hieraus die baulichen Bedarfe ab. Eine Prognose auf Quartiers- oder sogar Baugebietsebene ist statistisch demgegenüber weitaus unsicherer.

Da es sich bei dem Bauprojekt „7-Eichen – Glashütter Damm“ um ein gemischtes Wohnquartier handeln soll (Einzelhäuser, Mehrfamilienhäuser, Seniorenwohnen, sozial geförderter Wohnungsbau) ist nicht davon auszugehen, dass eine Bevölkerungsgruppe (z.B. Familien) dominieren wird. Vielmehr ist anzunehmen, dass es sich um einen Bevölkerungsmix handeln wird, der den o.g. Untersuchungen entspricht.

2. Die Betreuungssituation für Kinder in Glashütte ist, wie auch in anderen Stadtteilen Norderstedts, angespannt und nicht zufriedenstellend gelöst. Welche konkreten Maßnahmen werden bezüglich der erhobenen Daten zu

HAUSANSCHRIFT
Rathausallee 50
22846 Norderstedt
Tel.: 040 53595-0
Fax: 040 53531383
Mail: info@norderstedt.de

POSTFACHANSCHRIFT
Postfach 1980
22809 Norderstedt

BANKVERBINDUNG
Volksbank Raiffeisenbank eG
IBAN: DE90 2229 0031 0008 5001 50
BIC: GENODEF1VIT
Hamburger Sparkasse
IBAN: DE83 2005 0550 1331 1210 02
BIC: HASPDEHHXXX
Sparkasse Holstein
IBAN: DE25 2135 2240 0135 8587 77
BIC: NOLADE21HOL

Gläubiger-Identifikationsnummer:
DE 0922Z00000039480

Weitere Informationen erhalten
Sie auf unserer Website:

norderstedt.de

Frage 1. zur Sicherstellung der Kinderbetreuung umgesetzt, werden bereits umgesetzt und sind in konkreter Planung?

Die Bedarfe für die genannten Einrichtungen können im Gebiet 7-Eichen in der im Rahmenplan angedachten Bebauungsstruktur abgedeckt werden. Eine konkrete Umsetzung bzw. Planung der erforderlichen Kindertagesstätten besteht aktuell nicht, da mit einem tatsächlichen Zuzug in das neue Wohngebiet erst ab dem Jahr 2025/2026 zu rechnen ist. Hier ist zunächst eine Beschlussfassung über den Rahmenplan und im Anschluss den Bebauungsplan erforderlich, bevor objektbezogene Bauanträge gestellt werden können und tatsächlich gebaut werden kann.

3. Welches Ausmaß hat das Projekt "7 Eichen" für die anliegenden Grundschulen Immenhorst und Glashütte Müllerstraße hinsichtlich deren Aufnahmekapazitäten? Wie ist die derzeitige Auslastung der Grundschulen und welche Aufnahmekapazitäten gibt es noch? Welche konkreten Maßnahmen sind entsprechend des zu erwarteten Zuzugs nach 1. zu unternehmen, sind schon unternommen worden oder befinden sich in Planung? Wie konkret betrifft das ebenfalls die Grundschule Glashütte Süd?

Die Zuordnung zu einem Schulbezirk des Projekts 7-Eichen erfolgt zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht. Ggf. wird das Gebiet auch auf zwei oder drei Bezirke aufgeteilt.

Die Schulentwicklungsplanung basiert auf den vorliegenden Bevölkerungsprognosen, zuletzt wurde 2019 die Bevölkerungsentwicklung der Stadt Norderstedt bis 2035 des statistischen Amtes für Hamburg und Schleswig-Holstein veröffentlicht. In dieser Prognose wird davon ausgegangen, dass die Kinderzahl bis 2035 ansteigen wird. Bei der Berechnung sind Neubaugebiete wie das Projekt 7-Eichen einbezogen worden.

Bei der Planung sind entsprechende Entwicklungen schon berücksichtigt worden, z.B. werden zweizügigen Grundschulen aktuell dreizügig ausgebaut (Neubau OGGs Lütjenmoor, Anbau OGGs Harkshörn). Insgesamt wird aber davon ausgegangen, dass die bestehenden Grundschulen den Zuzug von schulpflichtigen Kindern aufgrund von Neubaugebieten auffangen können. Eine Analyse der Bevölkerungsprognose hat zudem gezeigt, dass beim Anstieg von Kinderzahlen weniger die Neubaugebiete eine Rolle spielen, sondern die Fruchtbarkeitsrate. Neubaugebiete sorgen mehr dafür, dass die Anzahl der Kinder nicht sinkt.

4. In der Poppenbüttler Straße entsteht demnächst der Campus Glashütte mit den weiterführenden Schulen. Wie ist die Kapazitätsstruktur für die Aufnahme der zu erwartenden Schülerzahlen ermittelt worden? Wie konkret sind dabei Wohnverdichtung, Großbauprojekte wie in der Segeberger Chaussee und "7 Eichen" mitberücksichtigt worden? Und wie konkret sehen die Zahlen und Prognosen aus?

Auch bei der Entscheidung, ob und wie der Campus Glashütte gebaut wird, wurden die Bevölkerungsprognosen in die Überlegungen einbezogen. Der Campus wird so gebaut, dass künftige Schüler*innen aufgenommen werden können.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrage



Anette Reinders
Erste Stadträtin